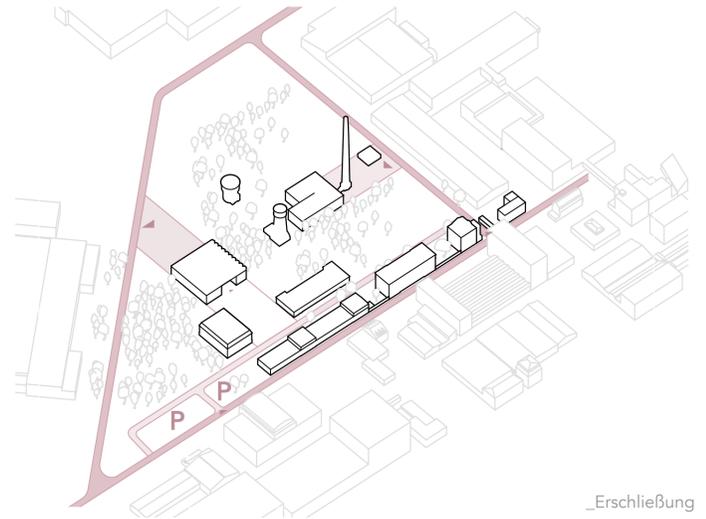
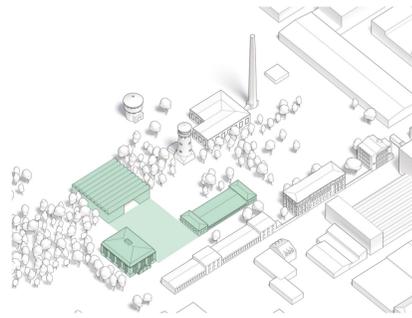
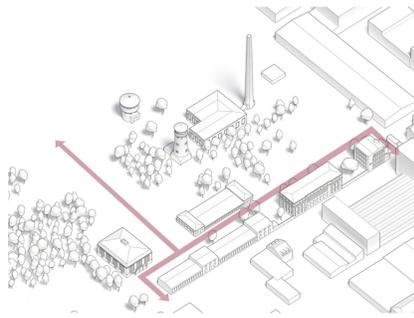
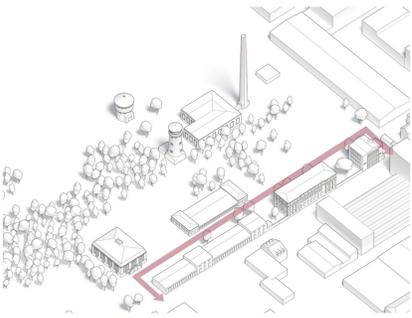
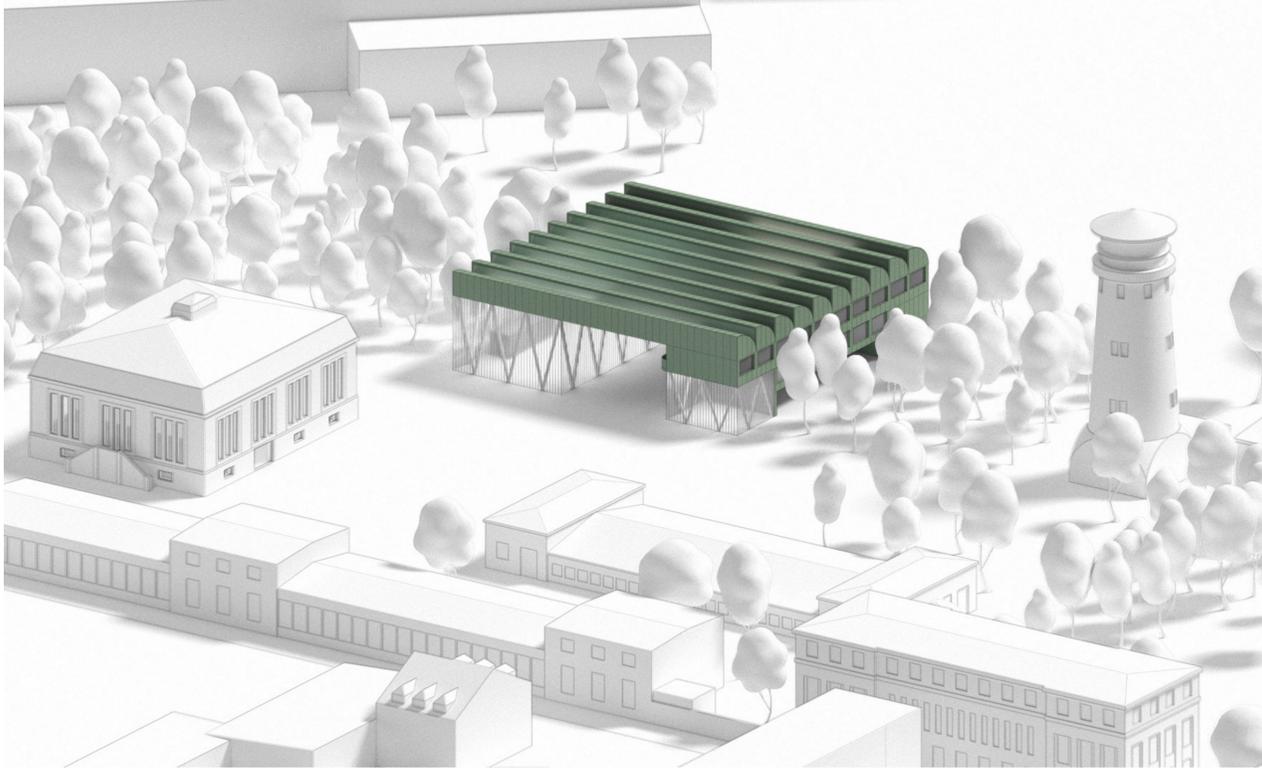


# GaswerkOst\_Komplex

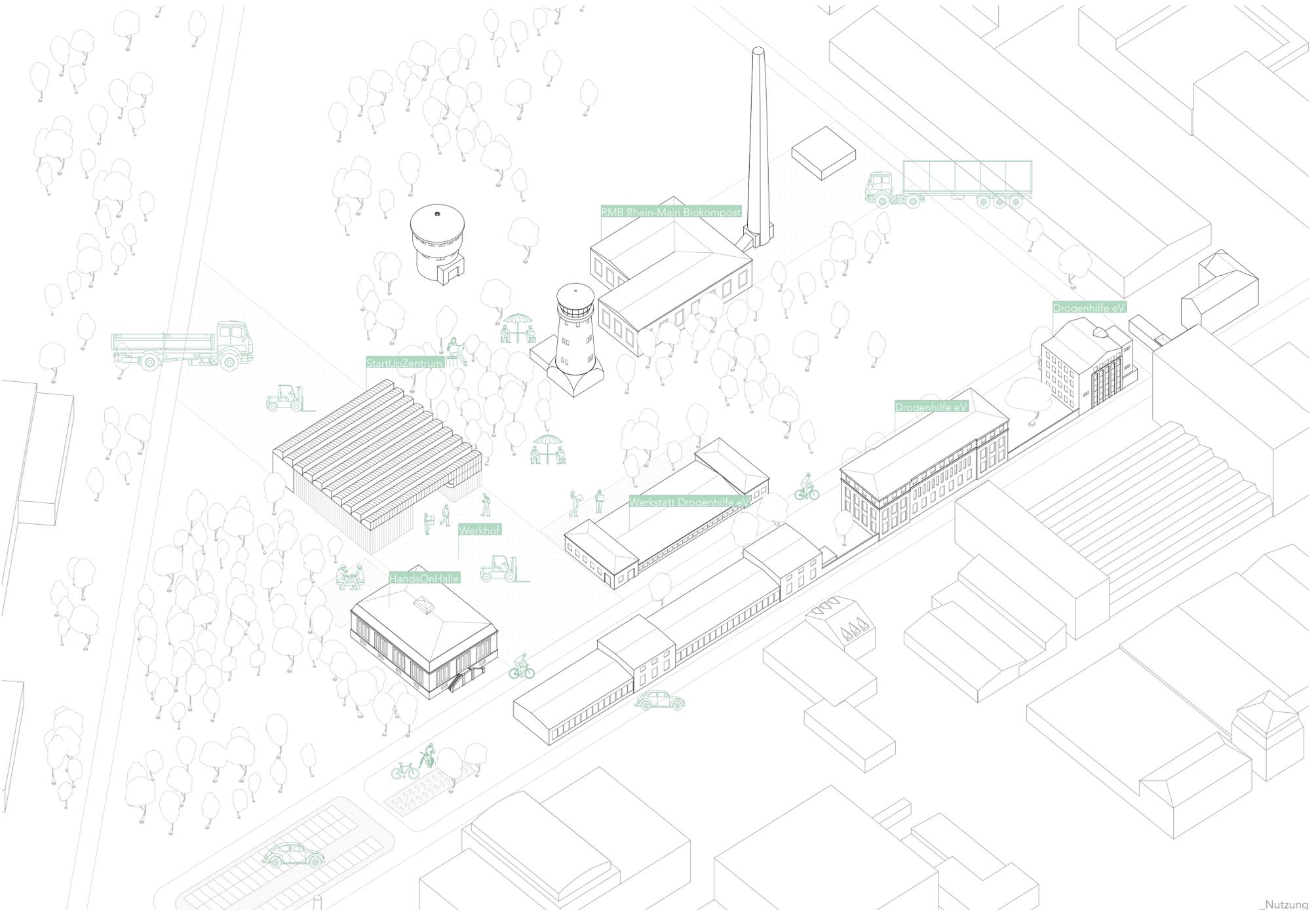


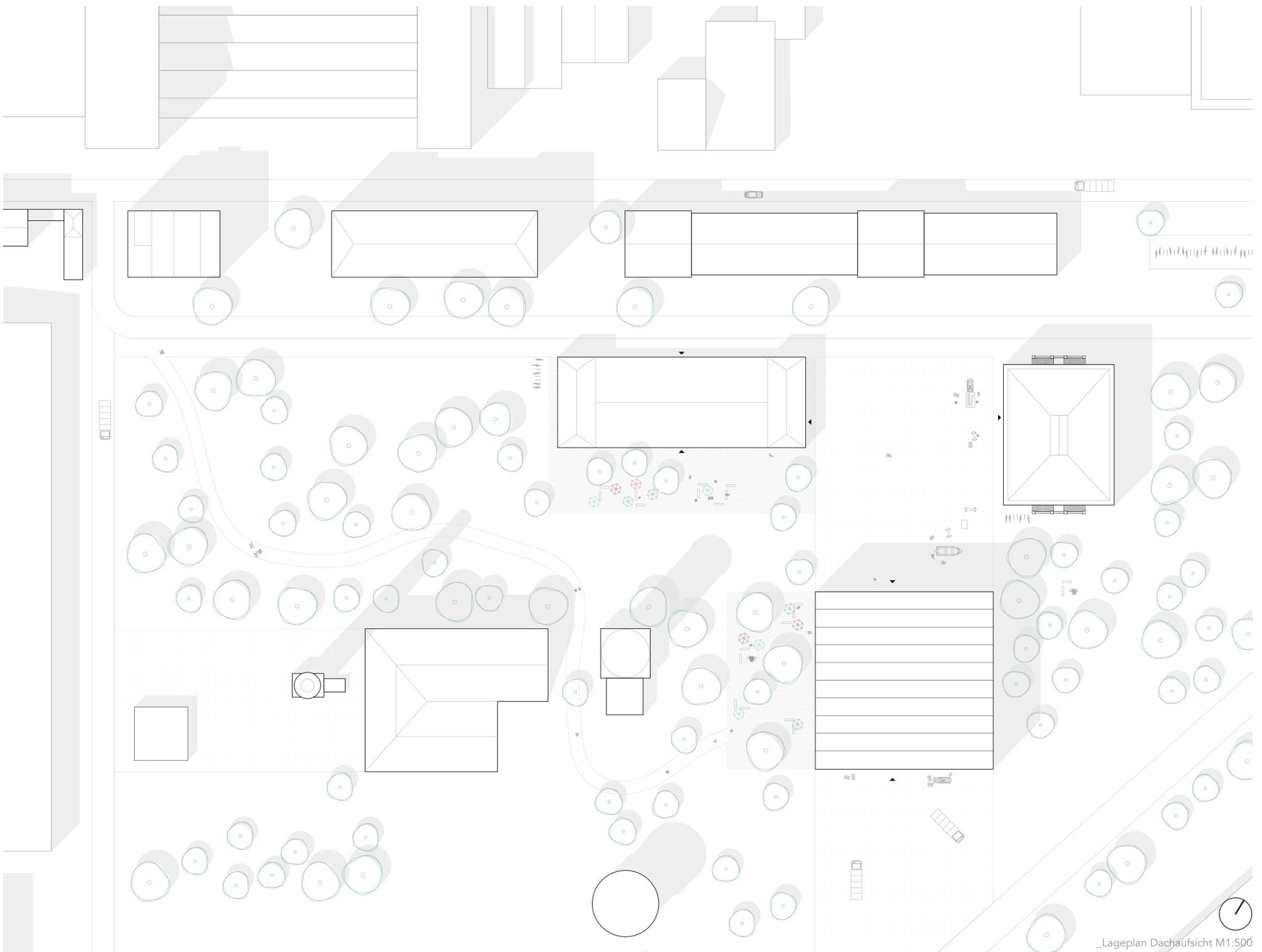
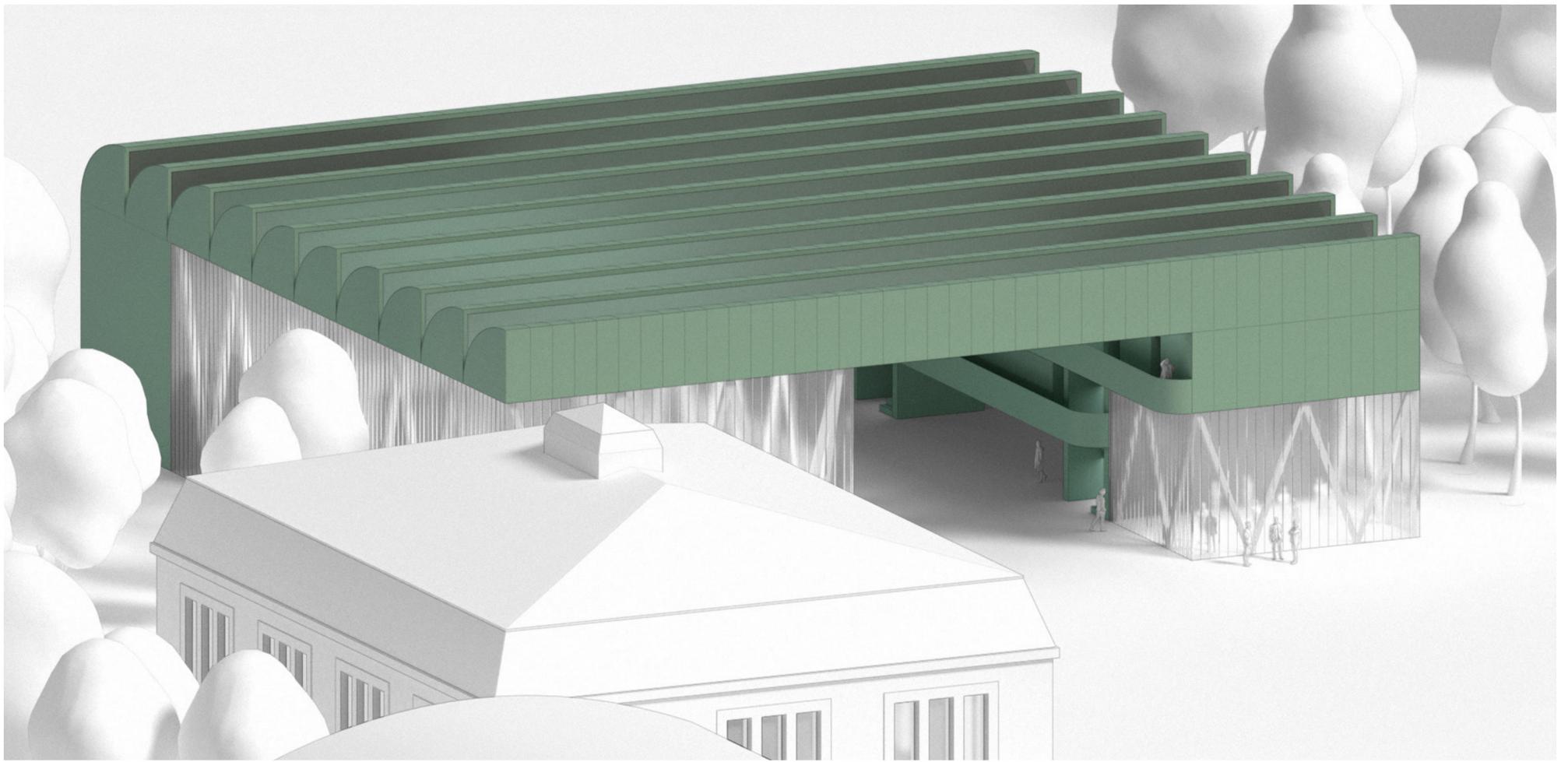
Städtebaulicher Leitgedanke dieses Konzepts ist es, sämtliche für das Gebiet erforderliche Funktionen (die nicht in einem der Bestandsgebäude untergebracht werden können) in einem einzigen Komplex zu stapeln. Durch diese Konzentration auf einen kleinen Bereich werden die restlichen Freiflächen des Gebiets entlastet. Sie können nun sowohl als Teil eines Freiraumkonzepts revitalisiert oder in zukünftige Bauprojekte eingebracht werden. Die Verortung des Komplexes folgt der Idee,

zusätzlich zur Haupteinfahrt innerhalb des Gebiets, eine weitere hin zur Peter-Behrens-Straße zu organisieren. Vorteile bieten sich dadurch hinsichtlich Erreichbarkeit von Süden. So muss der Lieferverkehr nicht mehr durch das gesamte Areal geführt werden. Weiter formt der Komplex zusammen mit den bereits existierenden Gebäuden einen klar gefassten Innenhof. Organisiert man nun die Zugänge der Bestandsgebäude auf eine sensible Art und Weise zum Hof hin,

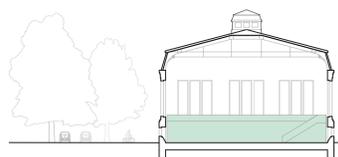
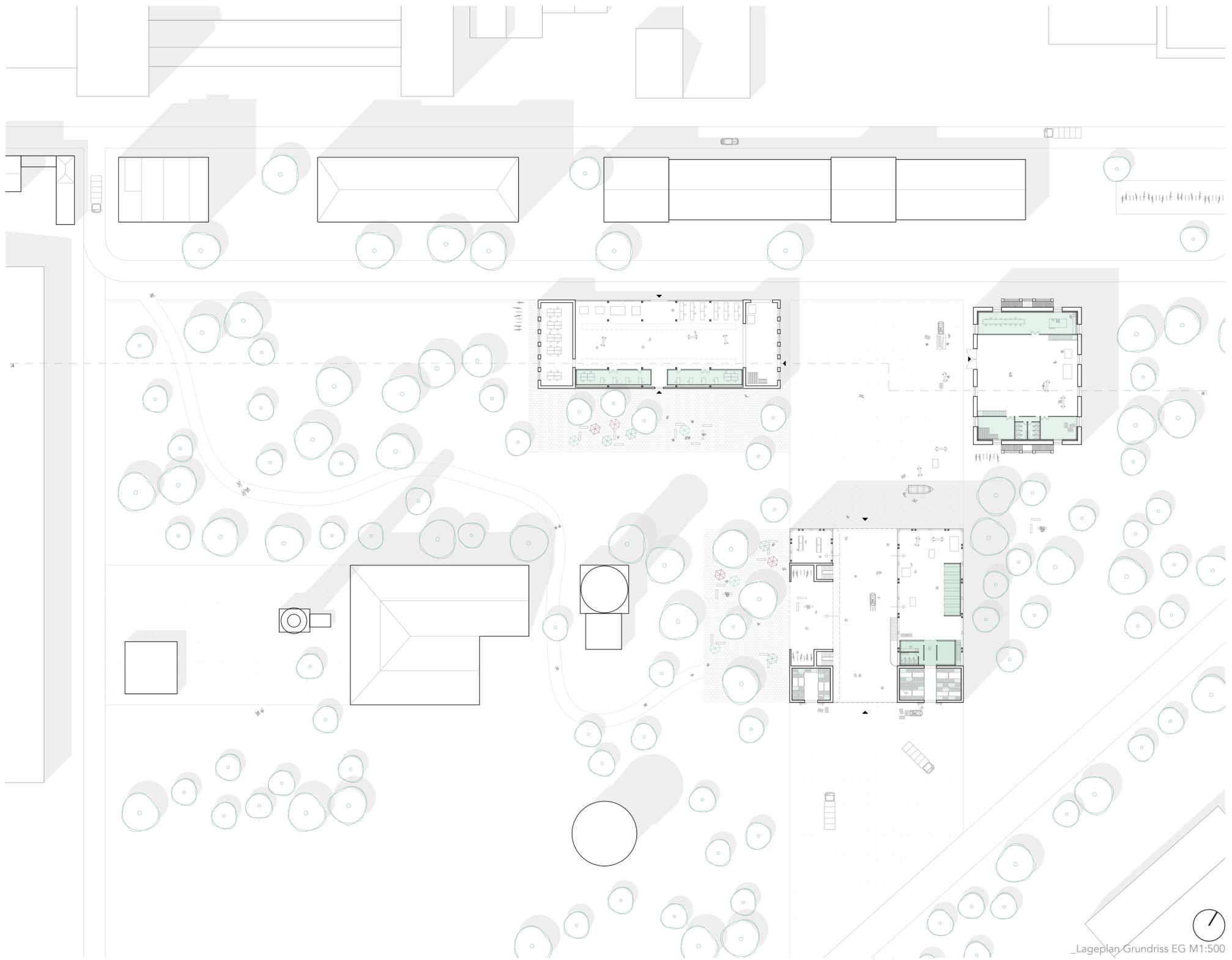
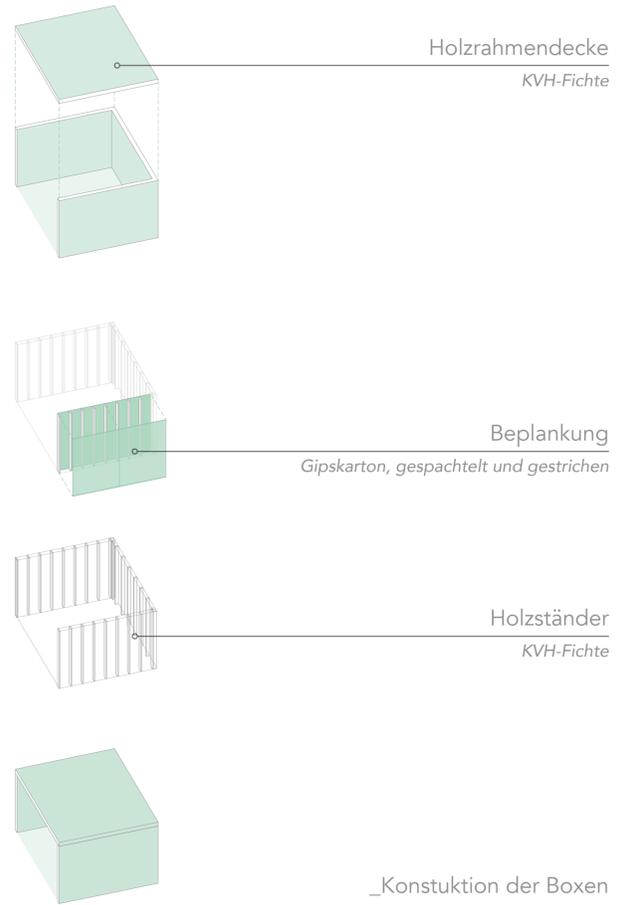
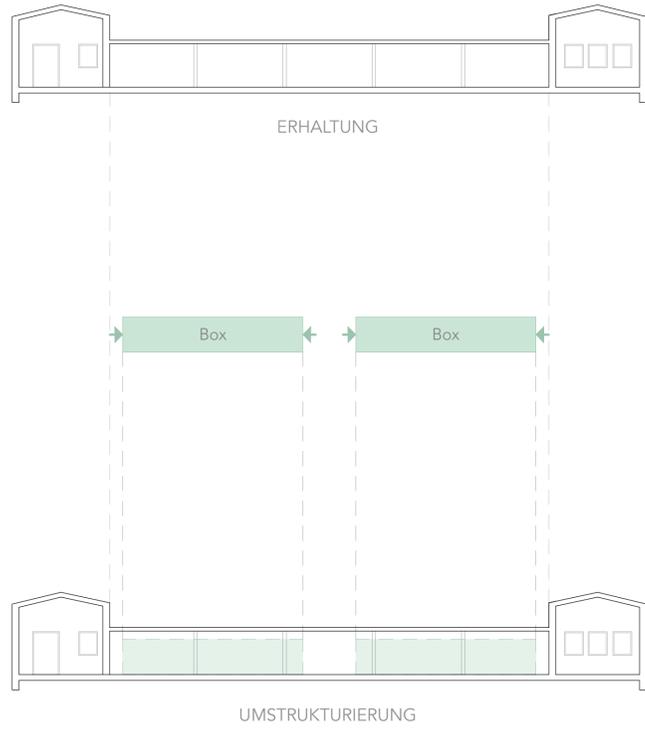
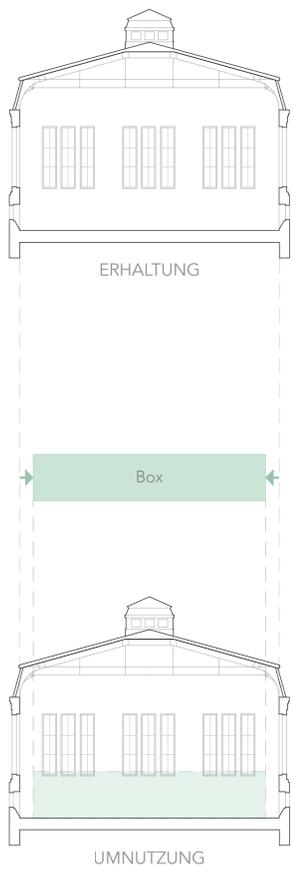
erhält man ein neues Pulsierendes Herz des Ensembles: Den Werkhof. Im Erdgeschoss des Komplexes befinden sich neben der nordöstlich gelegenen Werkhalle Lagerflächen mit Hochregalen im Süden und ein hell belichteter Pausenraum im Nordwesten. Im 1.OG gibt es einen Seminar- und Gemeinschaftsraum, sowie eine weitere Etage der Werkhalle. Die erforderlichen Apartments befinden sich im 2.OG und weisen mit ihrer Belichtung über das jeweilig darüberliegende Shed eine herausragende Raumqualität auf.

\_Erschließung



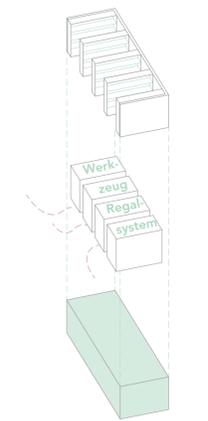
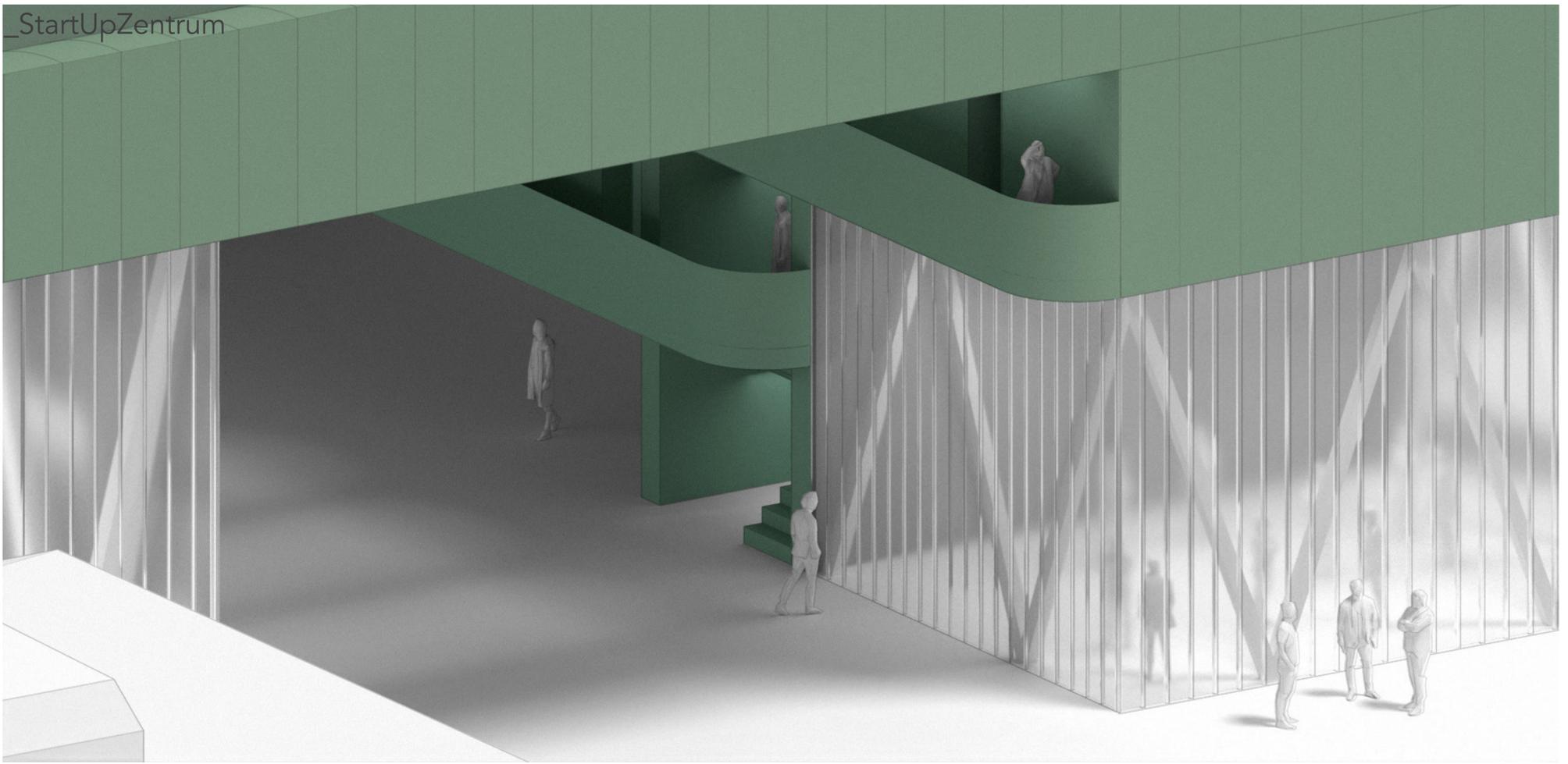


\_Bestand



\_Lageplan-Grundriss EG M1:500

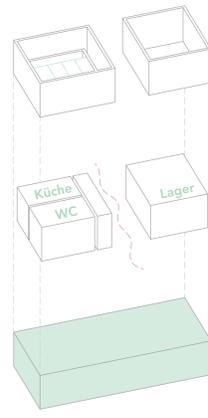
\_Schnitt a-a M1:500



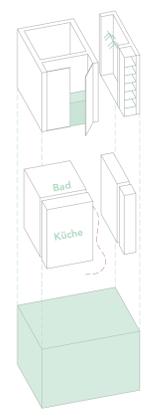
\_werkstattbox 1



\_seminarbox



\_werkstattbox 2



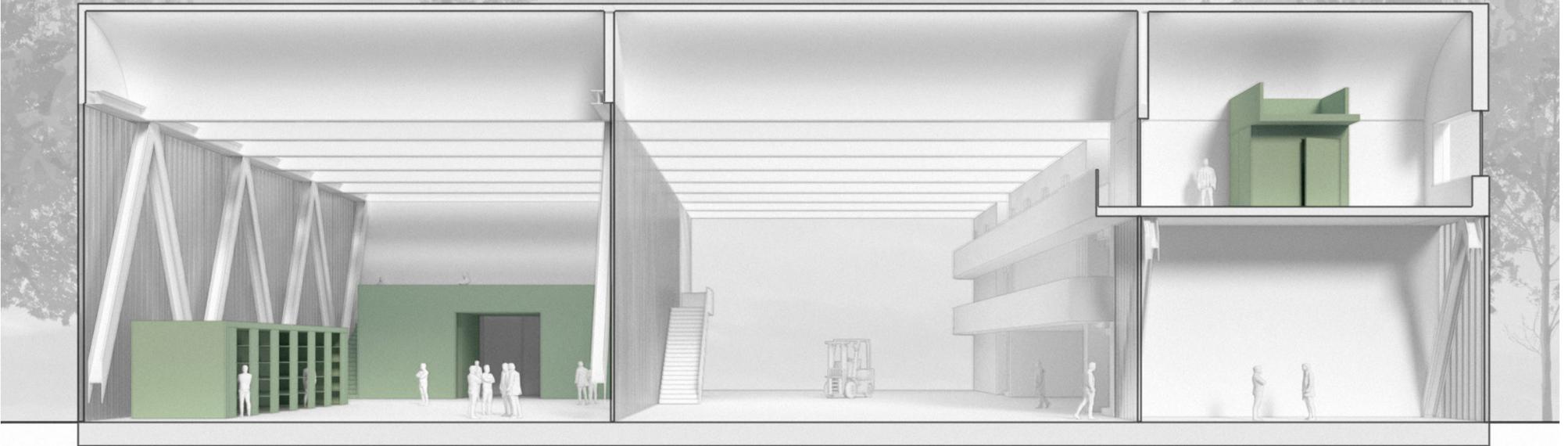
\_wohnbox



\_Grundriss 1.Obergeschoss M1:200



\_Grundriss 2.Obergeschoss M1:200



\_Schnittperspektive



\_Ansicht West M1:200



\_Ansicht Ost M1:200



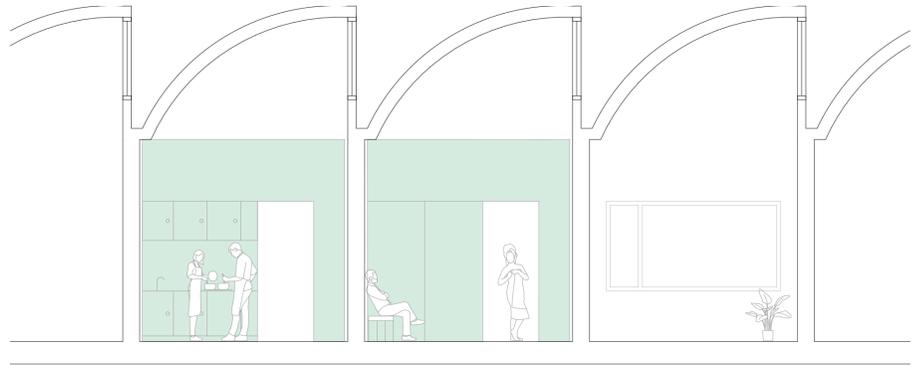
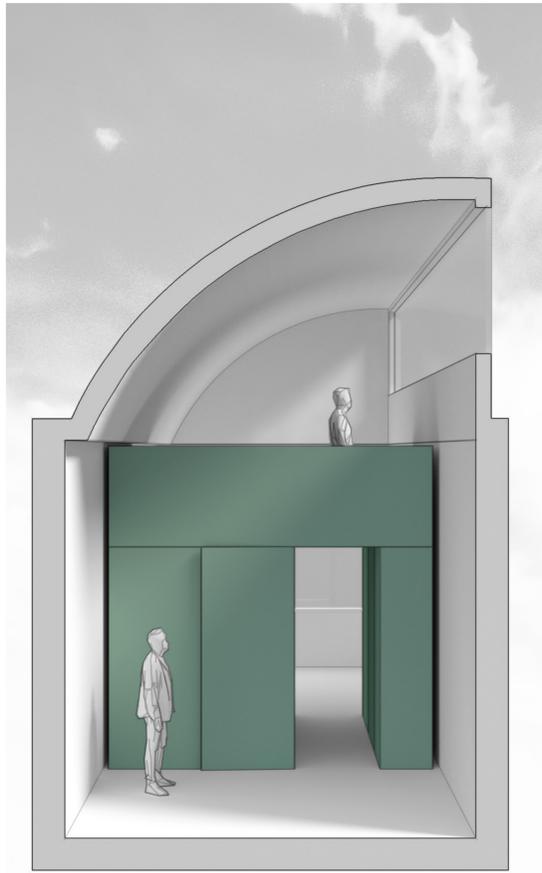
\_Schnitt b-b M1:200



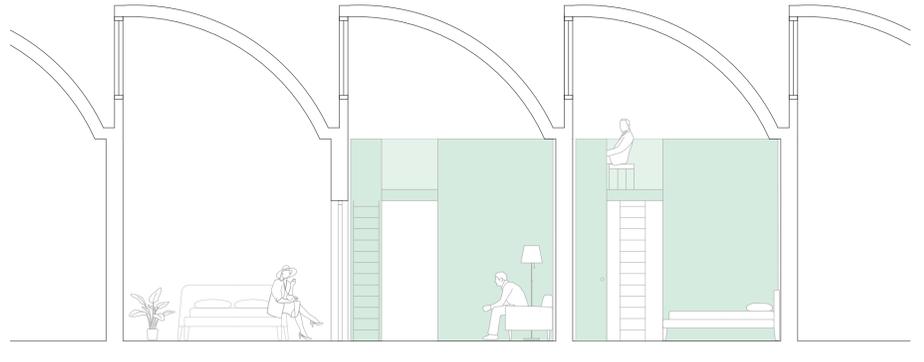
\_Schnitt c-c M1:200

# \_Wohnen

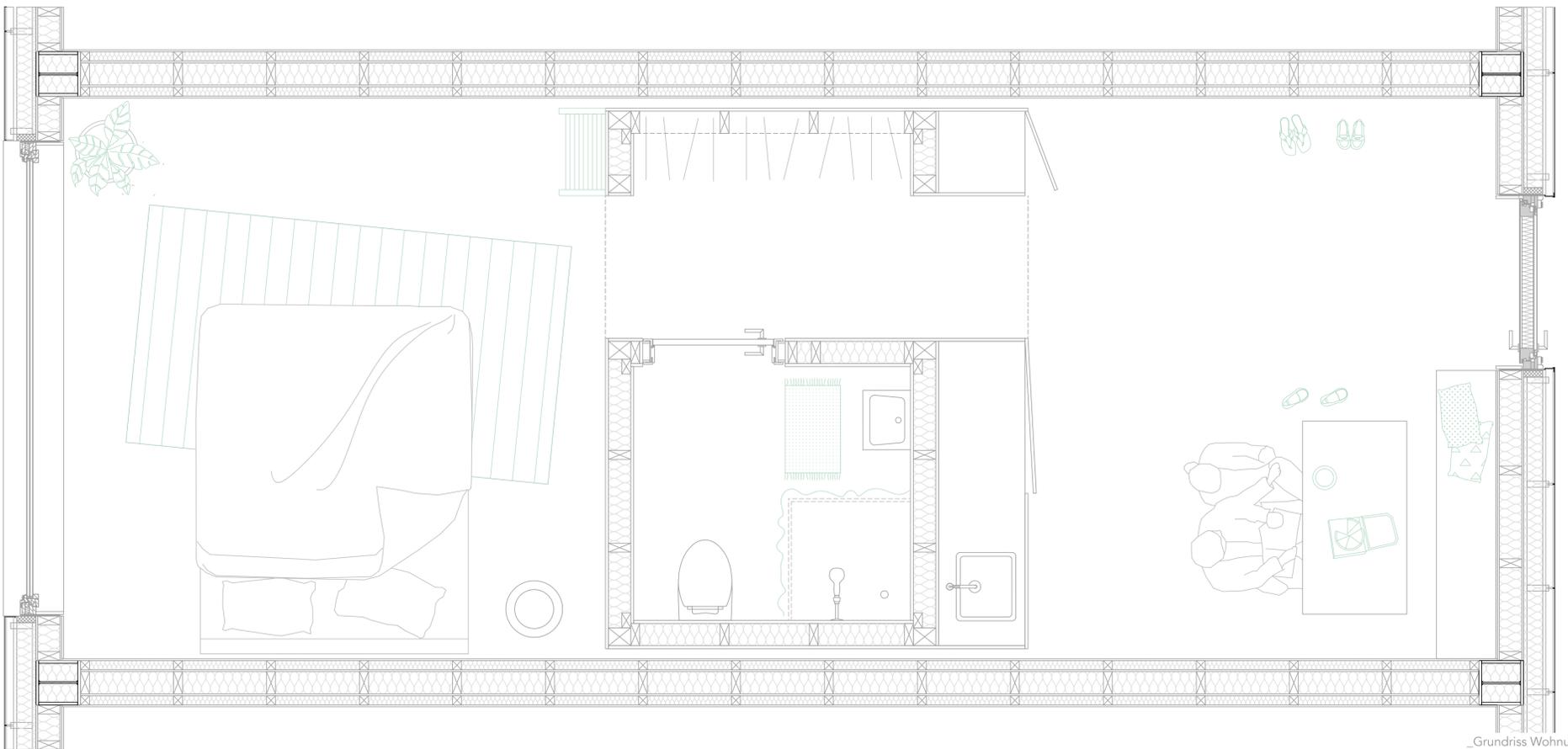
Die Gästeeapartments befinden sich im 2. Obergeschoss des Gebäudes und werden über die zwei Treppenkerne und einen außenliegenden Laubengang erschlossen. Ausgestattet sind die Wohnungen mit einer Box, in der alle notwendigen Funktionen untergebracht sind. Diese gliedert die Wohnung in jeweils einen Küchen/Essbereich und einen Schlaf/Wohnbereich. Sie beinhaltet selbst sowohl Toilette, Garderobe als auch Möbel für die oben genannten Zonen. Von dem Wohnbereich gelangt man über eine Leiter auf die Box selbst, wo sich ein Arbeitsbereich befindet, der direkt unter dem Dach liegt. Belichtet werden die Wohnungen über das jeweilig darüberliegende Shed und weisen damit eine herausragende Raumqualität auf. Zusätzlich werden alle Wohnungen über ein Fenster zur Westseite belichtet.



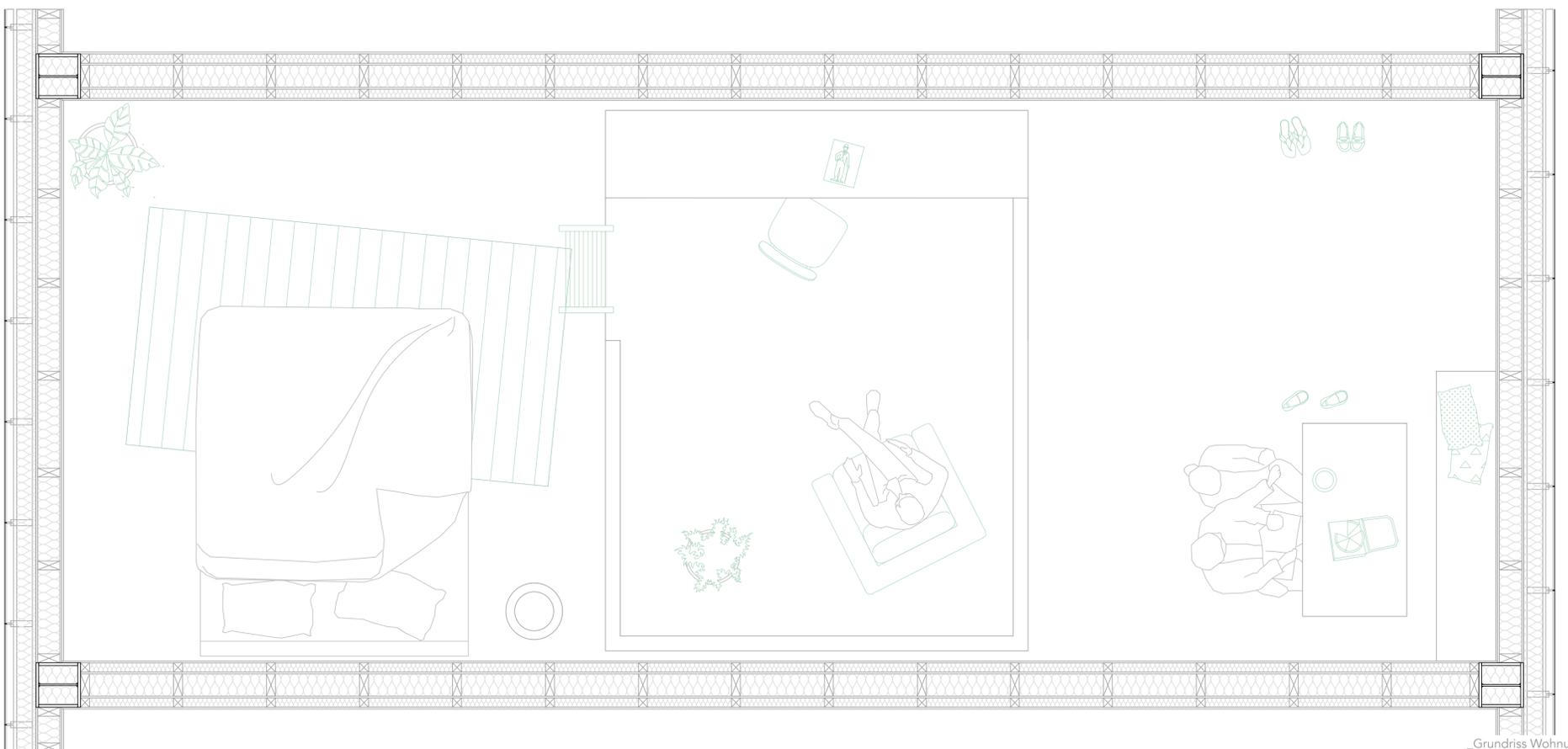
\_Schnitt Wohnungen M1:50



\_Schnitt Wohnungen M1:50



\_Grundriss Wohnung M1:20



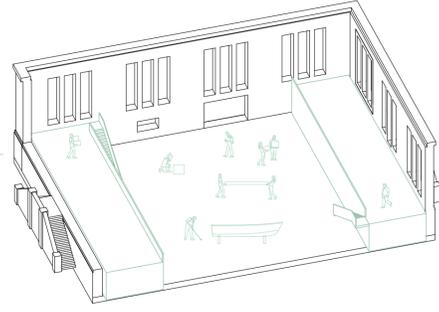
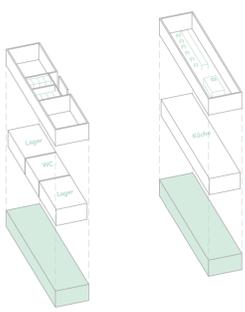
\_Grundriss Wohnung M1:20



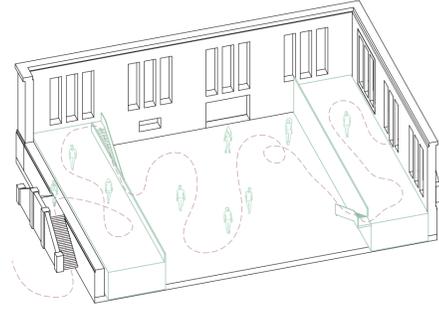
\_Schnittperspektive

**\_raumprogramm**

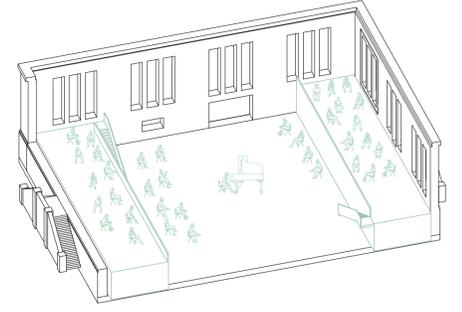
Die ehemalige Reglerhalle soll als experimentierhalle für Hochschulen genutzt werden. Durch die eingestellten Boxen wird der Raum auf verschiedenen Ebenen neu erfahrbar. Die Boxen dienen einerseits als Stauraum, Sanitärfläche sowie einem Gemeinschaftsraum, der mit einer Küche ausgestattet ist, und zusätzlich als Pausen- und Speiseraum genutzt werden kann. Gleichzeitig wird die Wegeführung durch das Einstellen der Boxen verbessert, indem sie an die schon vorhandenen außenliegenden Treppen anschließen und dadurch einen Rundgang durch die Halle ermöglichen. Hierdurch wird der Raum unter anderem für Ausstellungsrundgänge attraktiv. Auch Veranstaltungen, wie Konzert- oder Theaterabende sind durch die Boxen möglich, welche dann die Funktion einer Schaubühne übernehmen.



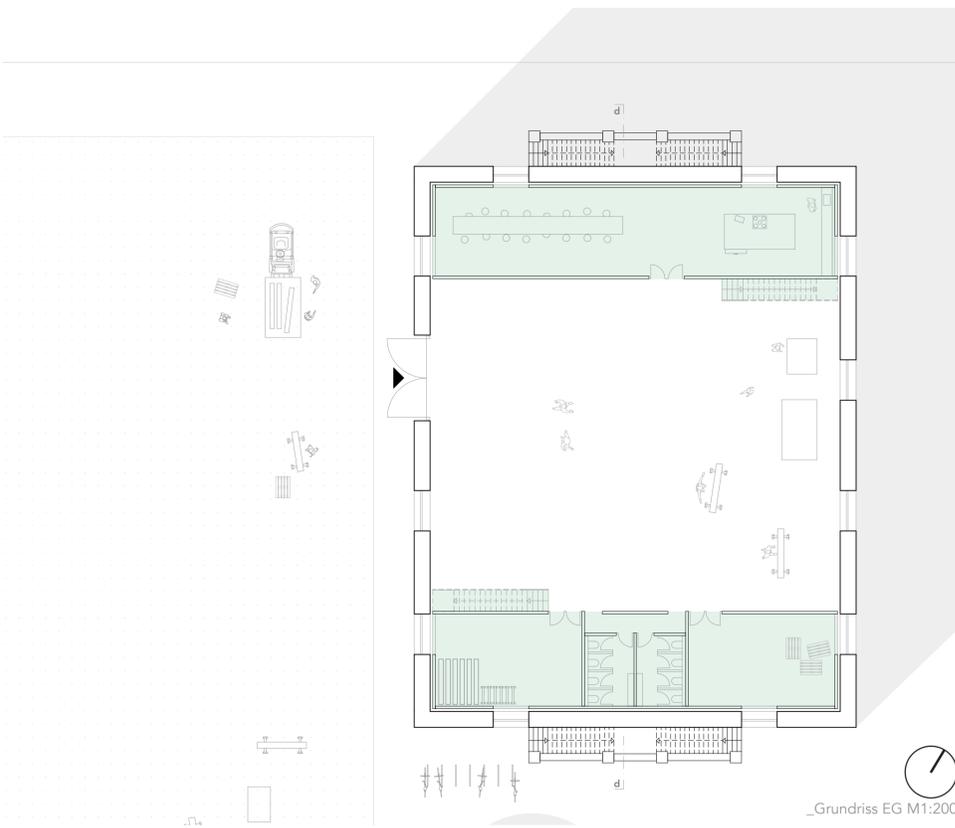
\_Werkstatt



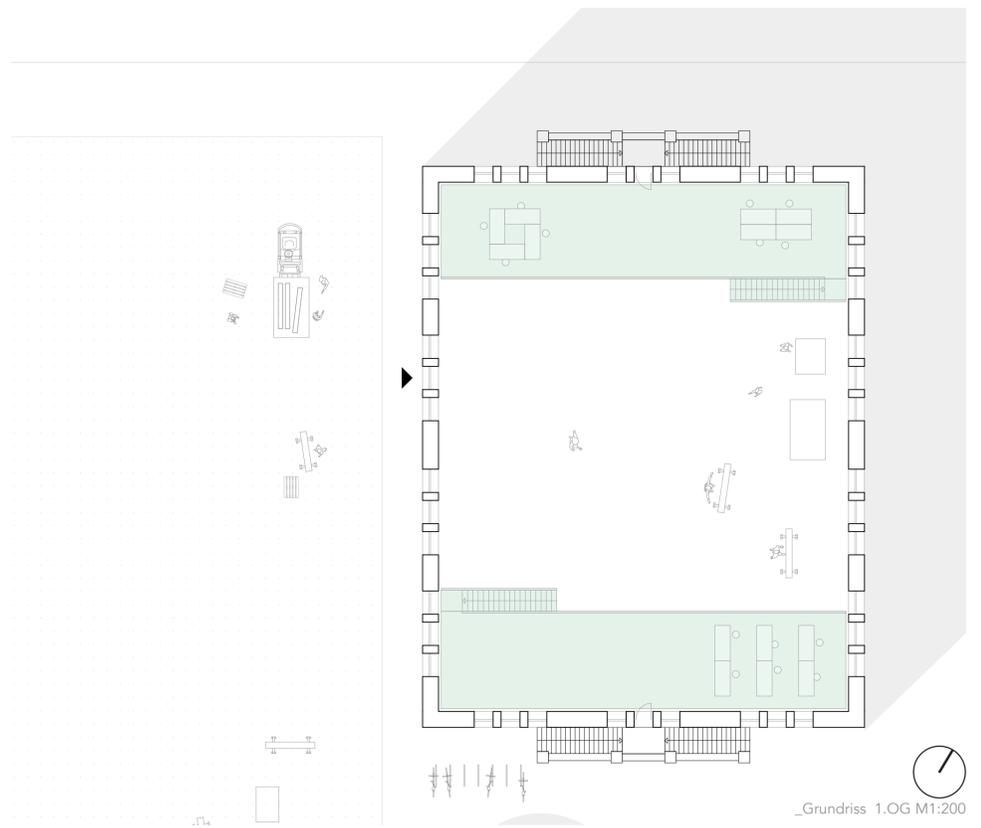
\_Ausstellungsrundgang



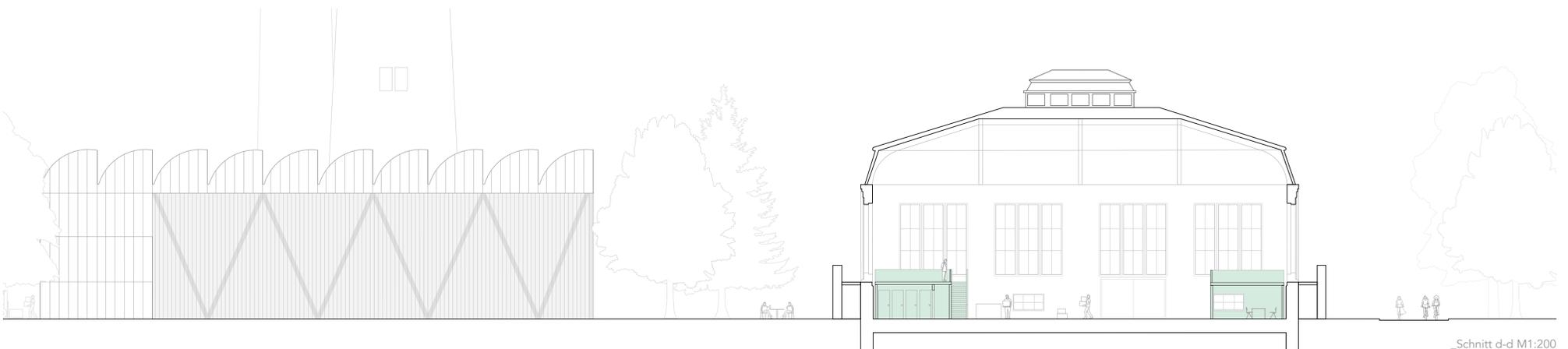
\_Veranstaltungsraum



\_Grundriss EG M1:200



\_Grundriss 1.OG M1:200

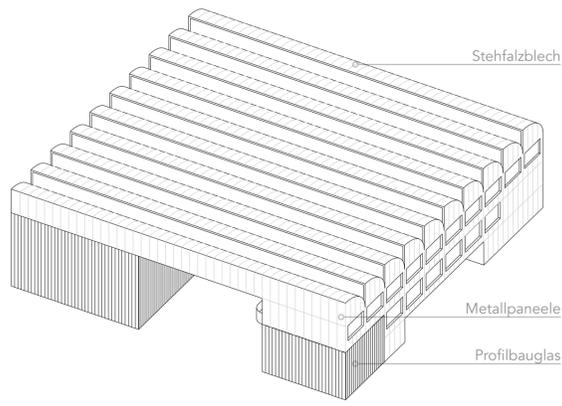


\_Schnitt d-d M1:200

# Konstruktion StartUp

Material und Konstruktion orientieren sich an der Maßstäblichkeit des Gebäudes. Die Tragstruktur der Werkhalle, sowie die des Pausenraums im Erdgeschoss bilden Stahl-V-Stützen aus HEB-Profilen. Die Hülle dieser Räume besteht aus einer Profilbauglasfassade mit innenliegender transluzenter Dämmung (Glasfaser). So wird neben der dämmenden Eigenschaft das Tageslicht gestreut, um optimale Arbeitsbedingungen zu erzeugen. Zusätzlich wird die Werkhalle über das Sheddach belichtet. Beide Riegel erhalten auf der südlichen Seite einen Lagerkern aus Stahlbeton, der mit Hochregalen ausgestattet ist. Hinzu kommen zwei

Treppenkerne, ebenfalls aus Stahlbeton, die den Seminarraum sowie die Gästewohnungen erschließen. Diese sitzen auf den Stahl-V-Stützen im Erdgeschoss und sind in einer Stahlskelettkonstruktion gehalten. Ausgefacht wird diese mit einer Holzrahmenkonstruktion. Verkleidet wird mit einer vorgehängten Metallpaneelfassade. Das Dach verbindet beide Riegel miteinander und bildet einen überdachten Außenraum im Erdgeschoss. Es ist als abgerundetes Sheddach konstruiert und mittels Fachwerträger ausgesteift. Ausschlaggebend für den Rhythmus des Sheddaches sind die darunterliegenden Wohneinheiten. Wodurch sich eine Spannweite von 4 Metern ergibt.

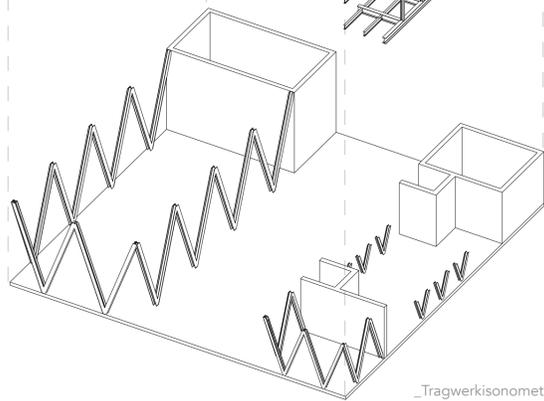
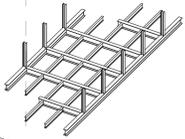
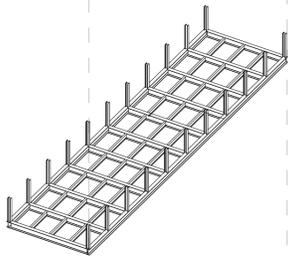
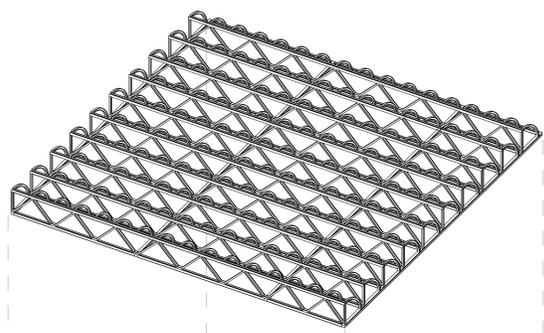


Stehfalzblech

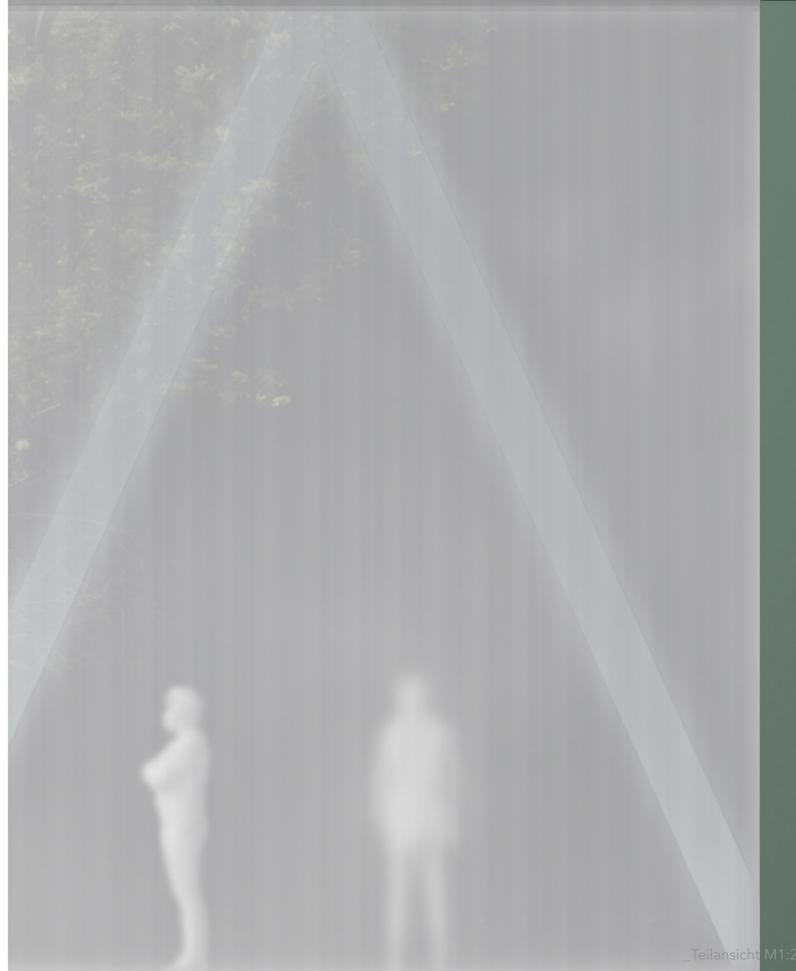
Metallpaneele

Profilbauglas

\_Fassade



\_Tragwerkisometrie



\_Teilschnitt M1:20

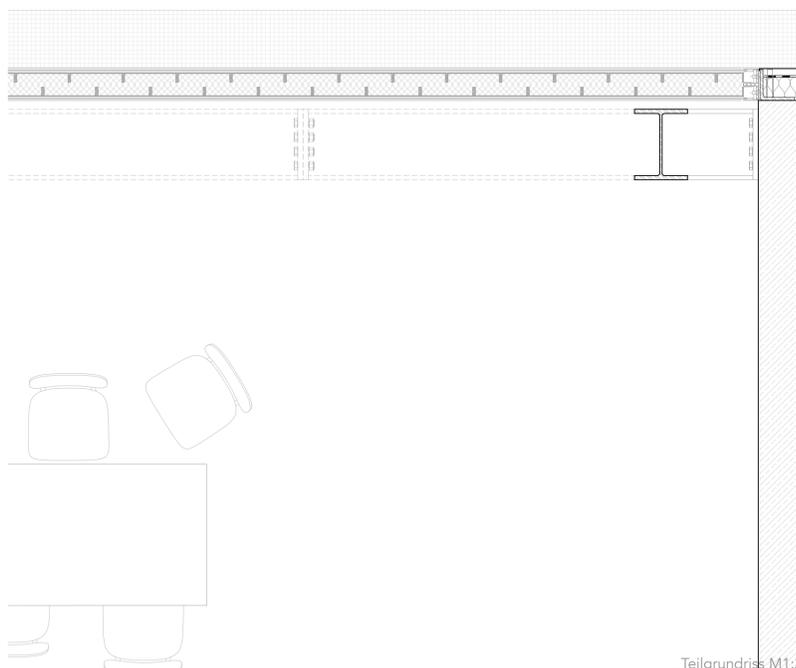
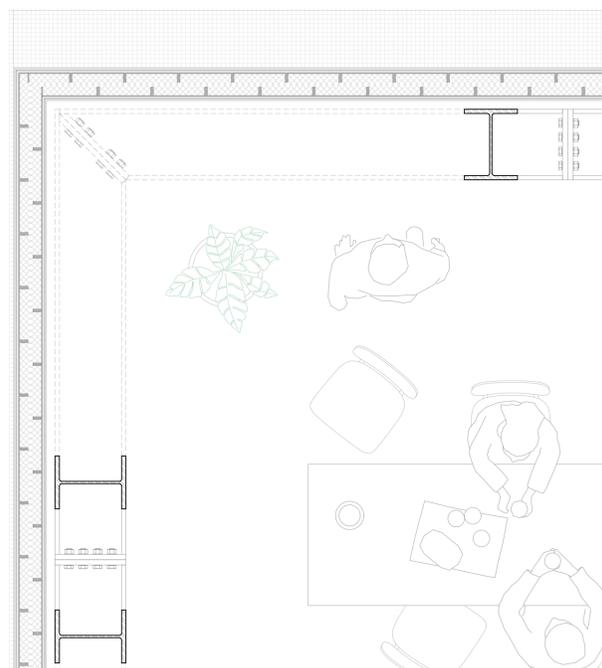
**Dachaufbau**  
 Stehfalzdach  
 Bitumenbahn, zweilagig 2x4mm  
 Wärmedämmung, Mineralwolle 130mm  
 Dampfsperre  
 Tragschale Trapezblech  
 Stahlträger HEB 200, abgerundet  
 Träger HEB 300  
 Stütze Stahlprofil IPE 300

**Wandaufbau**  
 Gipskartonplatte, gespachtelt und gestrichen 12mm  
 OSB-Platte 12mm  
 Lattung, KVH-Fichte 150x60mm  
 Mineralwolle 150mm  
 DWD-Platte 12mm  
 Mineralwolle, vlieskaschier 150mm  
 PU-Folie, winddicht  
 Metallpaneelfassade

**Zwischendecke**  
 Sichtestrich 60mm  
 Folie (Trennlage)  
 Trittschalldämmung 20mm  
 Stahlbeton Fertigteil HEA 700 Stahlträger  
 Gipskartonplatte, gespachtelt, gestrichen 12mm

**Wandaufbau**  
 Stahl V-Stütze HEB 400  
 Profilbauglas, doppelschalig mit innenliegender transluzenter Dämmung aus Glasfasern

**Bodenaufbau**  
 Sichtestrich 60mm  
 PE-Folie Abdichtung  
 Trittschalldämmung 20mm  
 Wärmedämmung 150mm  
 PE-Folie Abdichtung  
 Stahlbeton C25/30  
 Streifenfundament C25/30 500mm  
 Perimeterdämmung, XPS 120mm



\_Teilgrundriss M1:20

\_Fassadenschnitt M1:20